



KFM

Deutsche Mittelstand AG

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer

Düsseldorf

Hamburg

Berlin

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer – die „7,75%-ETERNA-Anleihe“

7,75%-ETERNA-Anleihe wird als „attraktiv“ (4 von 5 möglichen Sternen) eingestuft

KFM-Barometer
Mittelstandsanleihen
Februar 2017

7,75%-Anleihe
eterna Mode Holding GmbH
Anleihe 17/22, WKN A2E4XE

Attraktiv
(4 von 5)

Düsseldorf, 20. Februar 2017 - In ihrem aktuellen KFM-Barometer zur 7,75%-Anleihe der eterna Mode Holding GmbH (WKN A2E4XE) kommt die KFM Deutsche Mittelstand AG zu dem Ergebnis, die geplante Anleihe als „attraktiv“ (4 von 5 möglichen Sternen) einzustufen.

ETERNA entwickelt, produziert und vertreibt Hemden und Blusen mit einer besonderen Kompetenz bei bügelfreien Stoffen. Die Ursprünge reichen bis in das Jahr 1863 – ETERNA blickt auf über 150 Jahre Erfahrung zurück.

Das Unternehmen hat im Bereich Herren-Hemden eine marktführende Stellung im deutschsprachigen Raum. Jährlich werden etwa 4 Mio. Hemden und Blusen verkauft. Davon werden ca. 40% in der eigenen, vollausgelasteten Fertigungsstätte in der Slowakei produziert. Der Vertrieb erfolgt

sowohl über den Großhandel als auch in zunehmendem Maße über andere Vertriebskanäle wie eigene Stores und das Online-Geschäft.

ETERNA verfolgt eine Ein-Marken-Strategie und profitiert davon, dass das Marketing allein auf die Marke ETERNA fokussiert wird. Seit 2015 tritt ETERNA mit einer völlig neu gestalteten Markenkommunikation inklusive neuem Logo, Labeling und neuer Bildsprache auf. Der Marken-Relaunch stellt dabei die Kernkompetenz der Marke – nämlich Hemden und Blusen – deutlich stärker in den Mittelpunkt.

Weitere Marktanteilsgewinne und Umsatzzuwächse im Jahr 2016

Trotz des anhaltend herausfordernden Branchenumfeldes ist es der ETERNA auf Basis vorläufiger Zahlen gelungen, den Umsatz im Geschäftsjahr 2016 um 4,2% auf 106,7 Mio. Euro zu steigern. Die Erlöse im Inland wurden überproportional um 5,2% gesteigert. Aufgrund des Wachstums über dem Marktdurchschnitt wurden weitere Marktanteile gewonnen. Das Auslandsgeschäft konnte nach Angaben des Unternehmens trotz der Herausforderungen in Folge der Russlandkrise und des BREXIT gesteigert werden.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag in den ersten neun Monaten 2016 bei 7,2 Mio. EUR (Vj. 7,6 Mio. Euro). Dies entspricht einer im Branchenvergleich immer noch hohen EBITDA-Marge von 9,6% (Vj. 10,5%). Das vorläufige EBITDA für das Gesamtjahr 2016 wurde bisher nicht veröffentlicht. Aufgrund des starken Umsatzverlaufes im Q4 2016 ist jedoch von einer EBITDA-Marge auf Vorjahresniveau von über 11,0% (Vj. 11,4%) auszugehen.

Nachhaltig hoher operativer Cashflow und kontinuierliche Entschuldung

Das Unternehmen hat seit Ende 2012 – trotz hoher Verzinsung der in 2012 emittierten 8,00%-Anleihe und ohne Vernachlässigung laufender Investitionen in eigene Stores und in den Marken-Relaunch – die Nettoverschuldung von 58,2 Mio. Euro auf 50,9 Mio. Euro zum 31.12.2015 abgebaut. Die eterna Mode Holding GmbH plant die Nettoverschuldung auch in 2016 um weitere etwa 1,0 Mio. Euro auf unter 50,0 Mio. Euro zu reduzieren und setzt damit die kontinuierliche Entschuldung fort.

Refinanzierungskonzept sieht Schuldscheindarlehen in Verbindung mit Anleihe zu deutlich reduzierter Zinslast vor

Die ETERNA ist aktuell vollständig über die 8,00%-ETERNA-Anleihe mit Laufzeit bis Oktober 2017 und einem ausstehenden Volumen von etwa 53,0 Mio. Euro fremdfinanziert. Das Refinanzierungskonzept für die bestehende Anleihe sieht ein mit 4,75% über Euribor verzinstes Schuldscheindarlehen mit Laufzeit bis 2021 und einem Volumen von 33,0 Mio. Euro, die geplante, strukturell nachrangige ETERNA-Anleihe im Volumen von 25,0 Mio. Euro sowie eine Aufstockung des wirtschaftlichen Eigenkapitals in Höhe von 1,5 Mio. Euro vor. Hervorzuheben ist, dass sich hiermit der Finanzierungsmix deutlich verbreitert. Weiterhin ist die Schuldscheinfähigkeit der Emittentin als Beleg für die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells von Bankenseite zu werten. Der Gesellschafterbeitrag zeigt die Werthaltigkeit der Beteiligung aus Sicht des Eigentümers. Wie in strukturierten Finanzierungen üblich, sind die Finanzierungsbausteine gegenseitig bedingt, d.h. fehlt ein Baustein, dann kommt die gesamte Refinanzierung nicht zustande. Die geplante Refinanzierung führt bei ETERNA zu jährlichen Zinseinsparungen von nahezu 1,0 Mio. Euro, die die weitere Entschuldung des Unternehmens zusätzlich beschleunigt. Vereinbarte Covenants im Schuldscheindarlehenvertrag stellen die sukzessive Entschuldung sicher und verbessern so auch indirekt die Risikoposition der Anleihe-Investoren kontinuierlich.

Geplante ETERNA-Anleihe mit Laufzeit bis Ende 2022

Die geplante Anleihe der eterna Mode Holding GmbH mit einem Volumen von 25 Mio. Euro ist mit einem Zinskupon von 7,75% p.a. (Zinstermin jährlich am 03.03.) und einer Laufzeit bis zum 03.03.2022 ausgestattet. In den Anleihebedingungen sind vorzeitige Rückzahlungsmöglichkeiten der Emittentin ab dem 03.03.2020 zu 101,50% und ab dem 03.03.2021 zu 100,50% des jeweiligen Nennbetrags vorgesehen. Zinsanpassungen um 0,5% erfolgen bei Verstößen gegen definierte Nettoverschuldung / EBITDA-Verhältnisse und dem Unterschreiten einer Mindest-Zinsdeckung. Die Anleihe ist gegenüber dem geplanten Schuldscheindarlehen in Höhe von 33 Mio. Euro nachrangig.

Fazit: Attraktive Bewertung aufgrund hoher und stabiler Cashflows sowie attraktiver Verzinsung

Trotz der bilanziellen Besonderheiten in Form nicht-operativer und nicht-zahlungswirksamer Abschreibungen auf den Firmenwert, die das bilanzielle Eigenkapital nach HGB bis einschließlich 2021 reduzieren werden, ist die nachhaltige Kapitaldienstfähigkeit der ETERNA durch die aussichtsreiche Branchenpositionierung gegeben und wird durch die Zinseinsparungen aus der geplanten Refinanzierung zusätzlich gestärkt.

Aufgrund der hohen und stabilen Cashflows der ETERNA, des weiteren Wachstumspotenzials trotz des herausfordernden Branchenumfeldes und der attraktiven Verzinsung der Anleihe stufen wir die 7,75%-ETERNA-Anleihe als „attraktiv“ (4 von 5 möglichen Sternen) ein.





KFM

Deutsche Mittelstand AG

Düsseldorf

Hamburg

Berlin

Über die KFM Deutsche Mittelstand AG

Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2). Manager dieses Fonds ist die Heemann Vermögensverwaltung GmbH; Verwaltungsgesellschaft ist die WARBURG INVEST LUXEMBOURG S.A. Der Fonds bietet für private und institutionelle Investoren eine attraktive Rendite in Verbindung mit einer breiten Streuung im Mittelstandsanleihen-Markt. Die Investmentstrategie des Fonds basiert dabei auf den Ergebnissen des von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahrens KFM-Scoring. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS schüttet seine Erträge jährlich an seine Anleger aus. Für das Jahr 2014 schüttete der Fonds seinen Anlegern 2,10 Euro je Fondsanteil aus; für das Jahr 2015 erfolgte eine Ausschüttung von 2,29 Euro je Fondsanteil. Für das Jahr 2016 wird die KFM Deutsche Mittelstand AG dem Fondsmanagement eine Ausschüttung von 2,17 Euro je Fondsanteil vorgeschlagen. Das bedeutet eine Ausschüttungsrendite von über 4% p.a. Auch im laufenden Jahr profitieren die Anleger von der Wertentwicklung des Fonds und einer damit verbundenen geplanten Ausschüttung in Höhe der Vorjahre. Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das KFM-Auswahlverfahren und die überdurchschnittliche Entwicklung des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS ausgezeichnet.

Hinweise zur Beachtung

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar, sondern dient allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und sind daher unverbindlich. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Diese Ausarbeitung stellt ferner keinen Rat oder Empfehlung dar. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Informationen stützen. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihre Kredit- und Wertpapierinstitute. Die Zulässigkeit des Erwerbs eines Wertpapiers kann an verschiedene Voraussetzungen - insbesondere Ihre Staatsangehörigkeit - gebunden sein. Bitte lassen Sie sich auch hierzu vor einer Anlageentscheidung entsprechend beraten. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS ist in der Anleihe mit der WKN A1REXA der Emittentin zum Zeitpunkt des Publikumachens des Artikels investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG, der Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen halten Anteile am Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS. Aus Veränderungen des Anleihekurses kann sich ein wirtschaftlicher Vorteil für die KFM Deutsche Mittelstand AG, den Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen ergeben. Vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts ist auf jeden Fall eine kunden- und produktgerechte Beratung durch Ihren Berater erforderlich. Ausführliche produktspezifische Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (WARBURG INVEST LUXEMBOURG S.A., 2, Place Dargent in L-1413 Luxemburg) sowie bei Zahl- und Informationsstellen (M.M.Warburg Bank & CO Luxembourg S.A., 2, Place Dargent in L-1413 Luxemburg, M.M.Warburg & CO KGaA, Ferdinandstraße 75 in D-20095 Hamburg oder Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21 in A-1010 Wien) erhältlich. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verteilung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die KFM Deutsche Mittelstand AG und die Verwaltungsgesellschaft keine Haftung.

Pressekontakt

KFM Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10

40213 Düsseldorf

Tel: + 49 (0) 211 21073741

Fax: + 49 (0) 211 21073733

Mail: info@kfmag.de

Web: www.kfmag.de

www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de